



Schauen Sie doch mal rein

Der Grundriss in einem Doppelhaus ist anders aufgebaut als in einem klassischen freistehenden Einfamilienhaus. Es lohnt sich deshalb, ein Musterhaus zu besuchen, bevor man eine Entscheidung trifft. Der Massivhaushersteller Viebrockhaus weihte im Februar unweit von Mannheim in Hirschberg ein Muster-Doppelhaus ein. Das Unternehmen sei nun in der Region „angekommen“, verkündet Andreas Viebrock. Seine Pläne für ein Doppelhaus bestanden bereits seit längerem, durch die Kappung der Eigenheimzulage 2006 wurden diese aber erstmal auf Eis gelegt. Nun endlich stehen die Zeichen besser, nicht zu letzt durch die günstige Zinslage. Die Basis des Doppelhaus-Entwurfs fußt auf dem beliebten Modell des „Maxime 1000 D“ und bietet 157 Quadratmeter Wohnfläche verteilt auf drei Stockwerke. Ein Erker erweitert den Wohnraum im Erdgeschoss. Dessen Dach dient im Obergeschoss als Balkon. Unter dem Dach befindet sich zusätzlicher Wohnraum – ein großzügiges Studio, das sich beispielsweise als Homeoffice nutzen lässt. Dafür kommt das Haus ohne Keller aus. Besonderer Wert wurde auf den zweischaligen Wandaufbau der Trennwand gelegt. Außerdem lässt sich die technische Ausstattung bewundern: Photovoltaik-Anlage inklusive Stromspeicher und Lüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung. Laut Geschäftsführer Wolfgang Werner baut Viebrockhaus insgesamt zirka 10 bis 15 Prozent Doppelhäuser. *Viebrockhaus*



Auf dem Bild v. links n. rechts: Dirk Viebrock (Junior-Chef Viebrockhaus), Andreas Viebrock (Vorstandsvorsitzender) und Stefan Nienhaber (Standortleiter des Musterhausparks in Hirschberg). *Viebrockhaus*